

Durchlaufmischer MIX302D



Mit dem Erwerb dieses Produkts haben Sie sich für ein Qualitätsprodukt von Mixit entschieden. Sollten Sie dennoch Anregungen oder Verbesserungsvorschläge haben, freuen wir uns über Ihr wertvolles Feedback.

[Klick dich für mehr Infos in unsere Webseite!](#)

Wir arbeiten ständig an der Weiterentwicklung unserer Produkte und behalten uns Änderungen aus technischen und baurechtlichen Gründen vor.

Dieses Gerät wurde in Kooperation mit INOTEC GmbH in 79761 Waldshut-Tiengen hergestellt.

Impressum

Herausgeber: Mixit Dämmstoffe GmbH | Galgenau 19 | 4212 Neumarkt i.M. | Österreich
+43 (0) 79 42/778 11-0 | office@thermotec.eu | thermotec.eu

Stand: Juni 2025

Dokumenten-Nummer: 0424-01

INHALT

| | |
|---|-----------|
| 1 Allgemeines | 6 |
| 1.1 Informationen zu dieser Anleitung | 6 |
| 1.2 Symbolerklärung | 6 |
| 1.3 Informationen zu dieser Anleitung | 6 |
| 1.3.1 Zweck dieser Bedienungsanleitung | 6 |
| 1.3.2 Haftungsbeschränkung | 6 |
| 1.3.3 Gewährleistung | 6 |
| 1.3.3.1 Gewährleistungsanspruch | 6 |
| 1.3.4 Durchführung von Reparaturen | 6 |
| 2 Sicherheit | 7 |
| 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung | 7 |
| 2.2 Allgemeine Gefahrenquellen | 7 |
| 2.2.1 Hinweise in der Bedienungsanleitung | 7 |
| 2.2.2 Prüfung vor Arbeitsbeginn | 7 |
| 2.2.3 Umbauten und Veränderungen | 7 |
| 2.2.4 Reinigen und Warten der Maschine | 7 |
| 2.2.5 Standortwechsel der Maschine | 8 |
| 2.3 Hinweise an der Maschine | 8 |
| 2.4 Personalqualifikation | 8 |
| 2.5 Verantwortung des Betreibers | 8 |
| 2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA) | 8 |
| 3 Technische Daten | 9 |
| 3.1 Typenschild | 9 |
| 3.2 Elektrosteuerung, Mischleistung, Gewicht, Abmessungen | 9 |
| 3.3 Wassermessanlage | 9 |
| 3.4 Materialtrichter | 9 |
| 3.5 Motor | 9 |
| 3.6 Dosierwelle | 9 |
| 3.7 Mischwelle | 9 |
| 3.8 Lärmemission | 9 |
| 3.9 Betriebsbedingungen | 9 |
| 4 Aufbau und Funktion | 10 |
| 4.1 Lieferumfang MIX302D | 10 |
| 4.2 Funktionsweise | 10 |
| 4.3 Baugruppen | 10 |
| 4.3.1 Beschreibung der Baugruppen | 10 |
| 4.3.1.1 Grundkörper inkl. Materialtrichter, Dosierwelle und Rad | 10 |
| 4.3.1.2 Steuerung | 10 |
| 4.3.1.3 Wassermessanlage | 10 |
| 4.3.1.4 Motor | 10 |
| 4.3.1.5 Mischrohr, Mischwelle mit Mischrohrdeckel | 10 |
| 4.3.1.6 Aufsatztrichter | 10 |
| 4.4 Anzeigen und Bedienelemente | 11 |
| 4.4.1 Wassermessanlage | 11 |
| 4.4.2 Wassermessanlage installieren | 11 |
| 4.4.3 Dosierwelle | 11 |
| 4.4.4 Mischrohr und Mischwelle | 11 |
| 4.4.5 Motor | 12 |
| 4.5 Anschlüsse | 12 |
| 4.5.1 Stromanschluss (230 V) | 12 |
| 4.5.2 Stromanschluss des Motors | 12 |
| 4.5.3 Anschlüsse der Wassermessanlage | 12 |
| 4.6 Ersatzteile und Abbildungen | 12 |
| 4.6.1 Übersicht MIX302D | 13 |
| 4.6.2 Profilrahmen | 14 |
| 4.6.3 Aufsatztrichter inkl. Sackablagen | 15 |

| | |
|---|-----------|
| 4.6.4 Ersatzteilliste Wassermessanlage | 16 |
| 4.6.5 Dosierwelle | 17 |
| 4.6.6 Mischrohr mit Mischwelle und Mischrohrdeckel | 17 |
| 4.6.7 Mischrohrdeckel für Mischrohr | 18 |
| 4.6.8 Mischwelle für Mischrohr | 18 |
| 4.6.9 Antriebseinheit | 19 |
| 5 Transport und Lagerung | 20 |
| 5.1 Sicherheitshinweise für den Transport | 20 |
| 5.2 Transportinspektion | 20 |
| 5.3 Schadensmeldung | 20 |
| 5.4 Reklamationen | 20 |
| 5.5 Verpackung | 20 |
| 5.6 Transport der gebrauchten Maschine im Fahrzeug | 20 |
| 5.7 Lagerung | 20 |
| 6 Installation | 21 |
| 6.1 Lieferzustand der Maschine | 21 |
| 6.2 Dosierwelle und Motor anschließen | 21 |
| 6.3 Mischrohr und Mischwelle montieren | 21 |
| 6.4 Elektrosteuerung anschließen | 21 |
| 6.5 Wassermessanlage installieren | 22 |
| 7 Inbetriebnahme | 22 |
| 7.1 Materialbehälter mit Material füllen | 22 |
| 7.2 Materialsäcke öffnen und leeren | 22 |
| 7.3 MIX302D in Betrieb nehmen | 23 |
| 7.4 Funktion nach der Inbetriebnahme | 23 |
| 7.5 Umsetzen auf der Baustelle | 23 |
| 8 Bedienung und Betrieb | 23 |
| 8.1 Betriebsverhalten prüfen | 23 |
| 8.2 Konsistenz des Materials prüfen | 23 |
| 8.3 Durchflussschwankungen korrigieren | 23 |
| 8.4 Arbeitspause | 23 |
| 8.5 Arbeitsende | 24 |
| 8.5.1 Maschine ausschalten | 24 |
| 8.5.2 Mischrohr und Mischwelle demontieren und reinigen | 24 |
| 8.5.3 Motor und Dosierwelle demontieren | 24 |
| 9 Reinigung und Außerbetriebnahme | 24 |
| 9.1 Reinigungsprozess | 24 |
| 9.2 Nach der Reinigung | 25 |
| 9.3 Außerbetriebnahme | 25 |
| 9.3.1 Maschine leerfahren und ausschalten | 25 |
| 9.3.2 Mischrohr und Mischwelle mit Mischrohrdeckel | 25 |
| 9.3.3 Wassermessanlage | 25 |
| 9.3.4 Motor und Dosierwelle demontieren | 25 |
| 10 Wartung | 25 |
| 10.1 Wartungsplan | 25 |
| 10.2 Schmutzfängersieb im Wassereinlauf | 25 |
| 10.3 Schmutzfängersieb im Druckminderer | 25 |
| 10.4 Verschleißgrenze Dosierwellen | 26 |
| 10.5 Verschleißgrenze Mischwellen | 26 |
| 11 Störungen, Ursache und Behebung | 26 |
| 12 Demontage und Entsorgung | 28 |
| 12.1 Sicherheit | 28 |
| 12.2 Demontage | 28 |
| 12.3 Entsorgung | 28 |
| 13 Anlagen | 28 |
| 13.1 EG-Konformitätserklärung | 28 |

1 ALLGEMEINES

1.1 Informationen zu dieser Anleitung

- Diese Anleitung ermöglicht den sicheren und effizienten Umgang mit der Maschine.
- Das Bedienpersonal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchlesen und verstanden haben.
- Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise.
- Diese Anleitung ist Bestandteil der Maschine und muss in unmittelbarer Nähe der Maschine für das Bedienpersonal jederzeit zugänglich aufbewahrt werden.
- Es gelten zusätzlich zu den Hinweisen in dieser Anleitung die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und die nationalen Arbeitsschutzbestimmungen.

1.2 Symbolerklärung

Gefahrenhinweise sind zur besseren Erkennung mit Symbolen gekennzeichnet. Diese geben Rückschluss auf die Schwere der Gefahr.

- Beachten Sie diese Hinweise unbedingt.



GEFAHR

GEFAHR bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.



WARNUNG

WARNUNG bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.



VORSICHT

VORSICHT bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein oder die Anlage oder etwas in ihrer Umgebung kann beschädigt werden.



WARNUNG
vor Handverletzungen

WARNUNG VOR HANDVERLETZUNGEN bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte bis schwere Handverletzungen die Folge sein.



HINWEIS

HINWEIS verweist auf nützliche Tipps für den effektiven Umgang mit der Maschine.

1.3 Informationen zu dieser Anleitung

1.3.1 Zweck dieser Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung dient der Information des Betriebsleiters sowie der Monteure und der Bediener der Maschine auf der Baustelle. Sie enthält wichtige Hinweise für die sichere Anwendung, ein optimales Ergebnis und einen langjährigen Einsatz.

GEFAHR Gefahr der Fehlbedienung

Durch Nichtbeachten der Bedienungsanleitung besteht Gefahr für Leben und Gesundheit der Bediener und die Gefahr der Beschädigung der Maschine.

- Lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch, bevor Sie sie Ihren Monteuren oder Bedienern übergeben.
- Sorgen Sie dafür, dass Monteure und Bediener diese Bedienungsanleitung aufmerksam durchlesen und verstanden haben, bevor sie die Maschine installieren und in Betrieb nehmen.
- Halten Sie die Bedienungsanleitung stets griffbereit und in gut lesbarem Zustand.

1.3.2 Haftungsbeschränkung

Alle in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen technischen Informationen, Daten und Hinweise für die Bedienung entsprechen dem letzten Stand bei Drucklegung und erfolgen unter Berücksichtigung unserer bisherigen Erfahrungen und Erkenntnisse nach bestem Wissen.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung dieser Anleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Einsatz von nicht ausgebildetem Personal
- Eigenmächtiger Umbau
- Technische Veränderung
- Verwendung nicht zugelassener Ersatzteile

1.3.3 Gewährleistung

Für unsere Geräte gelten die gesetzlichen Gewährleistungsfristen von 24 Monaten ab Kaufdatum/Rechnungsdatum des gewerblichen Endkunden.

1.3.3.1 Gewährleistungsanspruch

Ansprüche bestehen ausschließlich an Werkstoff- oder Fertigungsfehler sowie ausschließlich bei bestimmungsgemäßer Verwendung des Geräts. Verschleißteile fallen nicht unter die Gewährleistungsansprüche. Sämtliche Ansprüche erlöschen durch den Einbau von Teilen fremder Herkunft, bei unsachgemäßer Handhabung und Lagerung sowie bei offensichtlicher Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.3.4 Durchführung von Reparaturen

Sämtliche Reparaturen dürfen ausschließlich durch fachkundiges Personal erfolgen.

2 SICHERHEIT

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Sie dürfen diese Maschine nur dann betreiben, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- Der MIX302D ist ausschließlich für die Verarbeitung von thermotec-Fertigmaterial geeignet. Beschicken Sie den Durchlaufmischer ausschließlich mit dieser Trockenware.
- Benutzen Sie die Maschine nur innerhalb ihrer Einsatzgrenze und entsprechend den technischen Daten.
- Berücksichtigen Sie ganz besonders die in dieser Originalbedienungsanleitung aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweise.



Bei sachwidriger Verwendung des MIX302D drohen dem Anwender Gefahren für Leib und Leben sowie Beeinträchtigungen des MIX302D oder anderer Vermögenswerte.



Gefahr bei Fehlgebrauch des MIX302D kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Verwenden Sie den Durchlaufmischer MIX302D niemals zur Erzeugung anderer Produkte.
- Verwenden Sie den Durchlaufmischer MIX302D niemals außerhalb der in den „Technischen Daten“ spezifizierten Werte.

2.2 Allgemeine Gefahrenquellen



**Elektrische Spannung
Lebensgefahr durch Stromschlag**

- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuering nur von einer Elektrofachkraft ausführen.
- Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
- Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.



**Rotierende Welle
Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen.
Die Dosierwelle dreht sich bei laufendem Motor auch nach Entfernung von Mischrohr und -welle!**

- Greifen Sie nicht in die rotierende Welle.
 - Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle.
1. Vor Arbeiten an der Dosier- und Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr.
 2. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
 3. Ziehen Sie den Netzstecker.
 4. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.



**Wasserstrahl
Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser.**

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Schlauch der externen Wasserzufuhr.
4. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen, Tiere oder gegen sich selbst.

2.2.1 Hinweise in der Bedienungsanleitung



Sicherheitshinweise weisen das Bedienpersonal auf drohende Gefahren hin. Beachten Sie alle technischen und Gefahrenhinweise in dieser Bedienungsanleitung.

2.2.2 Prüfung vor Arbeitsbeginn



Mängel oder Schäden können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

- Prüfen Sie vor Arbeitsbeginn die Maschine auf äußerlich erkennbare Schäden oder Mängel.
- Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn Sie Schäden oder Mängel der Maschine erkennen.
- Sorgen Sie für die Behebung der Schäden oder Mängel.

2.2.3 Umbauten und Veränderungen



Umbauten oder Veränderungen können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden, sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

- Nehmen Sie keine Veränderungen, An- und Umbauten der Maschine vor, ansonsten erlischt die Betriebserlaubnis.

2.2.4 Reinigen und Warten der Maschine



Reinigungs- und Wartungsarbeiten können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
3. Decken Sie vor einer Reinigung mit dem Wasserstrahl alle Öffnungen ab, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf.
4. Entfernen Sie nach der Reinigung die zuvor zum Schutz vor Wasser angebrachten Abdeckungen vollständig.

2.2.5 Standortwechsel der Maschine



Standortwechsel können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden, sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Netzstecker.
2. Heben Sie die Griffe mit gebeugten Knien, um Rückenbelastungen zu vermeiden und stellen Sie die Maschine auf einem neuen sicheren Standort auf der Baustelle ab.
3. Stellen Sie die Maschine stets plan und standsicher auf.
4. Sichern Sie die Maschine gegen ungewollte Bewegungen.
5. Stellen Sie die externe Stromversorgung wieder her, bevor Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen.

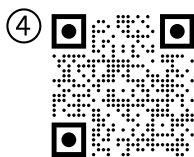
2.3 Hinweise an der Maschine



Sicherheitshinweise an der Maschine machen das Bedienpersonal auf drohende Gefahren aufmerksam.

Auf dem MIX302D sind folgende Warnhinweisschilder angebracht:

1. ACHTUNG – Nicht in die Maschine greifen.
 2. Bei Frostgefahr Wasser ablassen.
 3. Gerät darf nur über eine Steckvorrichtung die durch ein RCD (FI-Schutzschalter) IDh \leq 30 mA geschützt ist, betrieben werden.
 4. Dieser QR-Code leitet Sie weiter zur Originalbedienungsanleitung und zu einer 3D-Animation des Zusammenbaus und der Funktion des Mixers.
 5. Beachten Sie alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise, die an der Maschine angebracht sind
- Halten Sie die Sicherheits- und Gefahrenhinweise stets in gut lesbarem Zustand.



Typenschild ③

Sicherheitshinweis Verletzungsgefahr ①

Sicherheitshinweis Frost ②



**Bei Frostgefahr
Wasser ablassen.
In risk of frost,
drain water.**

2.4 Personalqualifikation

Geeignetes Personal sind Fachkräfte, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung, Kenntnisse und Erfahrungen sowie Kenntnisse der einschlägigen Bestimmungen die übertragenen Arbeiten beurteilen und mögliche Gefahren erkennen können.

Das autorisierte Bedienpersonal besitzt folgende Qualifikationen:

- Es ist volljährig.
- Es hat die Sicherheitshinweise und die für die Bedienung relevanten Teile der Betriebsanleitung gelesen, verstanden und beachtet diese.
- Personen deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z. B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen.



Bei unqualifizierter Bedienung des MIX302D drohen Gefahr für Leben und Gesundheit des Bedienpersonals sowie Sachschäden am MIX302D oder an anderen Vermögenswerten.

2.5 Verantwortung des Betreibers

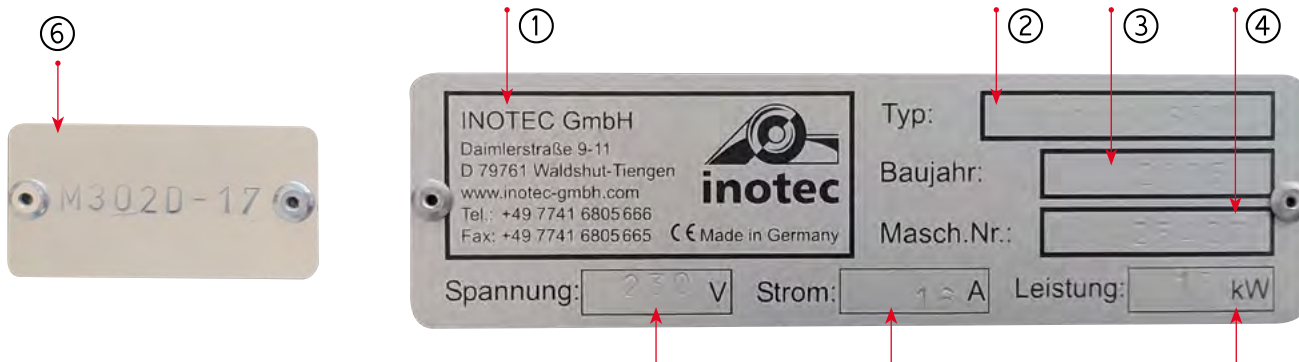
- Setzen Sie für die Bedienung des MIX302D nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein.
- Legen Sie die Zuständigkeit des Personals für das Bedienen, Rüsten, Warten und Instandhalten klar fest.
- Setzen Sie nicht geschultes oder nicht eingewiesenes Personal nur unter Aufsicht einer geschulten oder eingewiesenen Fachkraft ein.
- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuering nur von einer Elektrofachkraft ausführen.

2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



PSA, insbesondere Handschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzhelm, Schutzbrille und Atemschutz sind zu verwenden.

3 TECHNISCHE DATEN



3.1 Typenschild

| Position | Komponente | Wert |
|----------|--|-------------------------|
| 1 | Hersteller, Adresse, CE-Kennzeichnung | - |
| 2 | Bezeichnung und Typ der Maschine | - |
| 3 | Baujahr der Maschine | - |
| 4 | Maschinen-Nummer | - |
| 5 | Daten - Spannung - Strom - Leistung | 230 V 16 A 1,5 kW |
| 6 | Mixit Maschinen-Nummer | - |

Bei Ersatzteilbestellungen, Rückfragen oder Beanstandungen geben Sie stets die Inotec und Mixit Maschinen-Nummer an. Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild oder auf dem Lieferschein.

3.2 Elektrosteuering, Mischleistung, Gewicht, Abmessungen

| | |
|-----------------------------|----------------------------|
| Netzspannung | 230 V, 50 Hz |
| Netzzuleitung (CEE-Stecker) | 16 A (bauseits zu liefern) |
| Leistung | 1,5 kW |
| Absicherung | mind. 16 A |
| Mischleistung | max. 3,5 m ³ * |
| Gewicht | ca. 96 kg |
| Abmessungen | |
| Länge ohne Mischrohr | 1.410 mm |
| Länge Mischrohr | 560 mm |
| Breite | 640 mm |
| Höhe | 1.140 mm |

* Materialabhängig

3.3 Wassermessanlage

| | |
|-----------------------------------|---|
| Wasserdruck | von 2 bis 6 bar |
| Druckminderer Einstellung ab Werk | 2,0 bar |
| Magnetventil | 230 V, 50 Hz |
| Zuleitung | ¾" Wasserschlauch (bauseits zu liefern) |

3.4 Materialtrichter

| | |
|-----------------------|------------|
| Füllmenge mit Aufsatz | max. 130 l |
|-----------------------|------------|

3.5 Motor

| | |
|-------------------|---|
| Leistung/Drehzahl | 1,5 kW, 373 U/min-1 |
| Einbaulage | Motor waagrecht |
| Elektrische Daten | f = 50 Hz , I = 9,5 A, U = 230 V, IP 55 |
| Wärmeklasse | F, ED = S1 |
| Farbe | unlackiert |

3.6 Dosierwelle

| | |
|--|-------|
| Schneckenflügel Maximalhöhe | 25 mm |
| Schneckenflügel Minimalhöhe (Verschleißgrenze) | 20 mm |

3.7 Mischwelle

| | |
|--|-------|
| Mischerflügel Maximalhöhe | 52 mm |
| Mischerflügel Minimalhöhe (Verschleißgrenze) | 44 mm |

3.8 Lärmemission

| | |
|--------------------------------------|-----------|
| Garantierter Schalleistungspegel LWA | 78 dB (A) |
|--------------------------------------|-----------|

3.9 Betriebsbedingungen

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Temperaturbereich | 2 – 45 °C |
| Relative Luftfeuchte, maximal | 80 % |

4 AUFBAU UND FUNKTION

4.1 Lieferumfang MIX302D

Der Lieferumfang ergibt sich aus den Komponenten des Auftrags und kann anhand des Lieferscheins überprüft werden.

- Fahrgestell mit einem Laufrad
- Materialbehälter
- Getriebemotor
- PU-Mischrohr
- Mischwelle
- Dosierwelle
- Wassermessanlage
- Aufsatztrichter
- Bedienungsanleitung

4.2 Funktionsweise

Der Durchlaufmischer wird mit Sackware befüllt. Die Dosier- und Mischwelle werden über einen Getriebemotor direkt angetrieben. Während des Betriebs wird das trockene Material aus dem Materialbehälter über die Dosierwelle in das Mischrohr gefördert. Im Mischrohr wird das trockene Material – unter Zugabe von Wasser – mit der Mischwelle zu einem homogenen, pastösen Produkt aufgemischt und aus dem Mischrohr gefördert.



Beachten Sie die optimale Reihenfolge des Zusammenbaus.

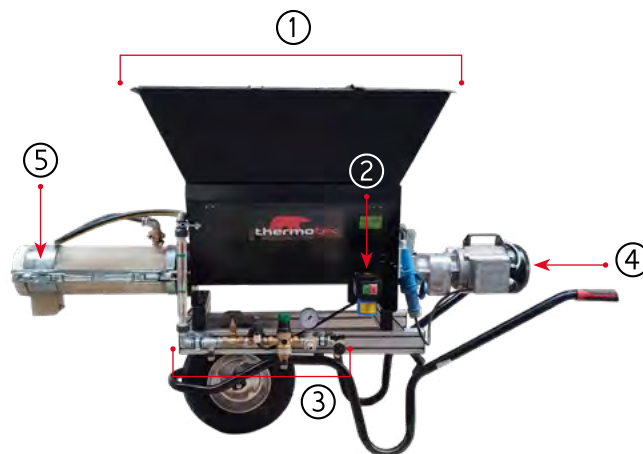
HINWEIS

1. Befestigen Sie den Motor mit dem Schnellverschluss am Materialbehälter und stecken Sie den Motorstecker in die Steckdose.
2. Schieben Sie die Dosierwelle in den Grundkörper und achten Sie darauf, dass die Dosierwelle über die Motorklaue mit dem Motor verbunden ist.
3. Stecken Sie die Mischwelle vollständig auf die Dosierwelle.
4. Schieben Sie das Mischrohr über die Mischwelle und befestigen Sie dieses mit den zwei Exzenterverschlüssen am Grundkörper.
5. Stecken Sie den Mischrohrdeckel auf die Mischwelle und arretieren Sie diesen mit den beiden Exzenterverschlüssen und sichern Sie die Mischwelle mit der Unterlegscheibe und dem Zylinderschrauben.
6. Schließen Sie den Schlauch der Wasserversorgung an das Mischrohr an.
7. Verbinden Sie die externe Wasserversorgung mit der Wassermessanlage.
8. Verbinden Sie den Hauptschalter (Steuerung) mit der externen Stromversorgung (230V/16A)

4.3 Baugruppen

4.3.1 Beschreibung der Baugruppe

| Position | Komponente |
|----------|--|
| 1 | Grundkörper mit Materialtrichter inkl. Dosierwelle und Rad |
| 2 | Steuerung |
| 3 | Wassermessanlage |
| 4 | Motor |
| 5 | Mischrohr inkl. Mischwelle |



4.3.1.1 Grundkörper inkl. Materialtrichter, Dosierwelle und Rad

Am Grundkörper ist die Steckdose für den Motor, der Hauptschalter sowie die Wassermessanlage montiert. Der Motor wird mit dem Schnellverschluss am Grundkörper befestigt. Die Dosierwelle wird in den Grundkörper geschoben und die Mischwelle in die Dosierwelle gesteckt. Das Mischrohr wird über die Mischwelle geschoben und mit beiden Exzenterverschlüssen am Grundkörper befestigt. Im Anschluss wird der Mischrohrdeckel auf die Mischwelle gesteckt und mit zwei Exzenterverschlüssen am Mischrohr arretiert und mit der Unterlegscheibe und dem Zylinderschrauben gesichert. Zum Schluss wird die Wasserversorgung am Mischrohr angeschlossen.

4.3.1.2 Steuerung

Verbinden Sie den Hauptschalter mit der externen Stromversorgung (230V/50Hz). Der Querschnitt des Zuleitungskabels muss mindestens 2,5 mm² betragen! Der MIX302D darf nur mit einem zulässigen FI-Schutzschalter (30 mA) RCD betrieben werden.

4.3.1.3 Wassermessanlage

Die Wassermessanlage ist am Grundkörper befestigt. Durch auf- und zudrehen des Nadelventils wird die optimale Wassermenge eingestellt.

4.3.1.4 Motor

Der Motor wird mit einem Schnellverschluss am Grundkörper befestigt. Der CEE-Stecker des Motors wird in die Steckdose am Grundkörper gesteckt. Die zuvor in den Grundkörper geschobene Dosierwelle wird mit der am Motor befestigten Motorklaue verbunden.

4.3.1.5 Mischrohr, Mischwelle mit Mischrohrdeckel

Stecken Sie die Mischwelle vollständig in die Dosierwelle. Schieben Sie das Mischrohr über die Mischwelle und befestigen Sie dieses mit den beiden Exzenterverschlüssen am Grundkörper. Montieren Sie den Mischrohrdeckel auf die Mischwelle und arretieren Sie diesen mit den beiden Exzenterverschlüssen.

4.3.1.6 Aufsatztrichter

Klappen Sie den Aufsatztrichter auf (bei fester Ausführung ist das aufklappen nicht nötig!) und setzen Sie in auf den Grundkörper. Anschließend setzen Sie die beiden Streben in die vorhergesehene Aufnahme ein.



ACHTUNG Klemmgefahr!

4.4 Anzeigen und Bedienelemente



Elektroarmatur mit grünem Drucktaster zum Einschalten (1) und rotem Drucktaster zum Ausschalten (2) der Maschine

4.4.1 Wassermessanlage



② ⑤ ③ ④ ⑥ ①

Beschreibung der Komponenten der Grafik

| Position | Komponente |
|----------|--|
| 1 | Wasserablassventil und Anschluss für den externen Reinigungsschlauch |
| 2 | Nadelventil |
| 3 | Druckminderer |
| 4 | GEKA-Kupplung mit Siebeinsatz (externer Wasseranschluss) |
| 5 | Magnetventil |
| 6 | Manometer |
| 7 | Wasserdosierrohr mit Halterung |



Wasserstrahl

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen, Tiere oder gegen sich selbst.

4.4.2 Wassermessanlage installieren

1. Schließen Sie den Zuleitungsschlauch an der externen Wasserversorgung an.
2. Öffnen Sie den Wasserhahn, bis ein gleichmäßiger Wasserstrahl aus dem Schlauch austritt um den Wasserschlauch von Schmutz zu befreien und zu entlüften.
3. Schließen Sie anschließend den Hahn der externen Wasserversorgung.
4. Schließen Sie den externen Wasserschlauch an der GEKAKupplung der Wasserarmatur unterhalb des Manometers an.
5. Schließen Sie die den Wasserablasshahn an der Wasserarmatur.
6. Schließen Sie den internen Wasserschlauch am Mischrohr an.

4.4.3 Dosierwelle

Die Dosierwelle ist über eine Motorklaue mit dem Motor verbunden und rotiert während des Betriebs im Grundkörper. Ebenfalls über eine Steckverbindung wird die Mischwelle mit der Dosierwelle verbunden. Zur Reinigung und für Wartungsarbeiten kann die Dosierwelle herausgezogen werden.



Verbindung vom Motor zur Dosierwelle und von der Dosierwelle zur Mischwelle.

4.4.4 Mischrohr und Mischwelle

Die Mischwelle ist mit dem Mischrohrdeckel fest verschraubt. Über eine Steckverbindung wird die Mischwelle mit der Dosierwelle verbunden. Während des Betriebs rotiert die Mischwelle im Mischrohr. Sie ist durch den Deckel des Mischrohrs vor Eingriffen geschützt. Zur Reinigung und für Wartungsarbeiten kann die Mischwelle mit dem Mischrohrdeckel aus dem Mischrohr herausgezogen werden.



Rotierende Welle
Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen.
Die Dosierwelle dreht sich bei laufendem Motor
auch nach Entfernung von Mischrohr und -welle!

- Greifen Sie nicht in die rotierende Welle.
- Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle.

1. Vor Arbeiten an der Dosier- und Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr.
2. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
3. Ziehen Sie den Netzstecker.
4. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

4.4.5 Motor



Elektrische Spannung
Lebensgefahr durch Stromschlag.

1. Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuering nur von einem Elektrofachkraft ausführen.
2. Schalten Sie die Maschine aus. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
3. Ziehen Sie den Netzstecker.
4. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

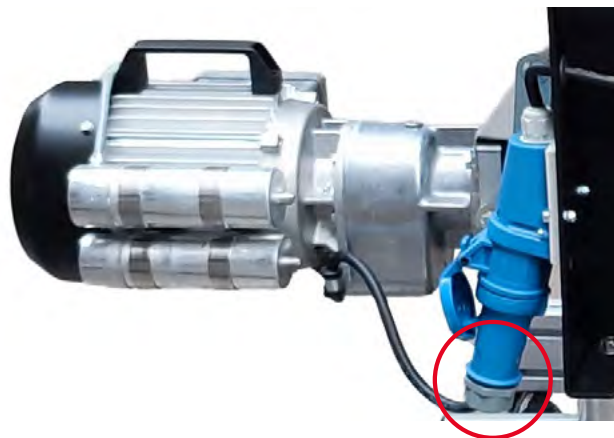
4.5 Anschlüsse

4.5.1 Stromanschluss (230 V)



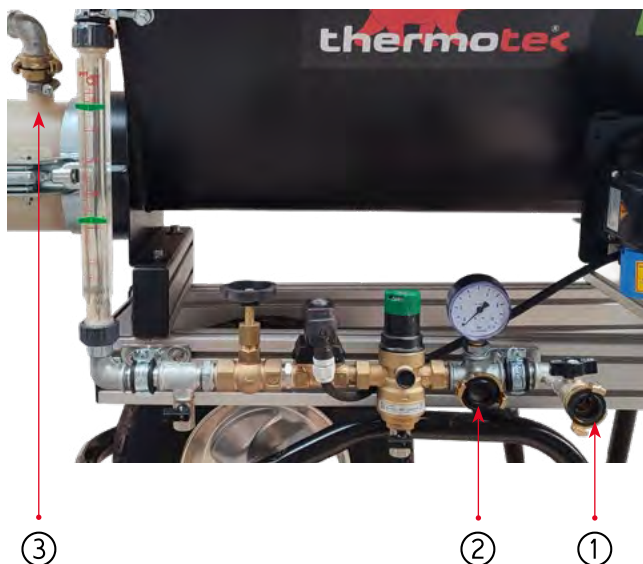
Anschluss Wechselstrom (230 V) und externer Wasseranschluss zum Reinigen der Maschine.

4.5.2 Stromanschluss des Motors



Rechts: CEE-Stecker des Motors in der Steckdose

4.5.3 Anschlüsse der Wassermessanlage



Anschluss für einen Wasserschlauch zur Reinigung des Mischrohrs und der Mischwelle (1), Anschluss der externen Wasserversorgung (2), Anschluss des Mischrohrs an die Wasserversorgung (3)

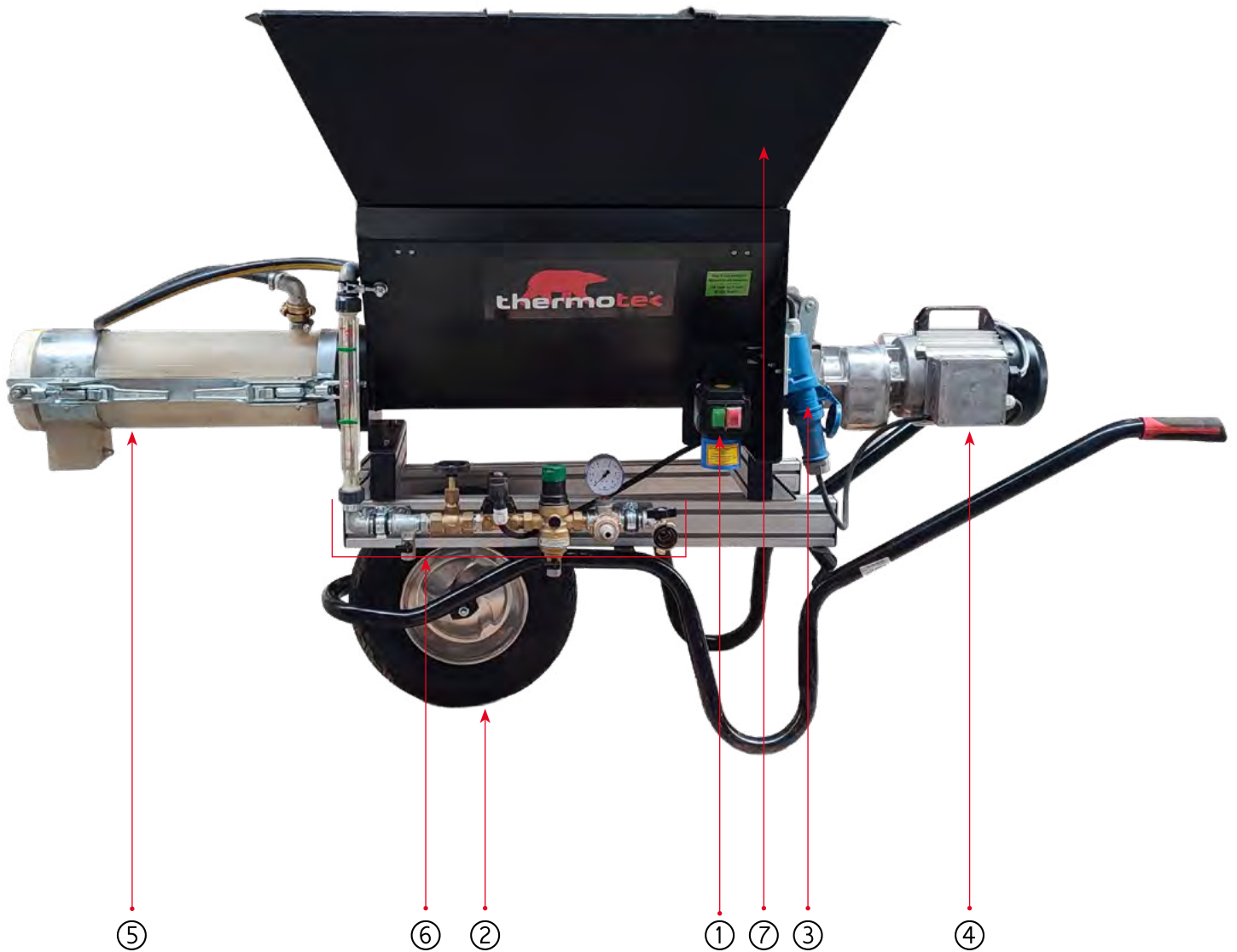
4.6 Ersatzteile und Abbildungen

Die Ersatzteile für den MIX302D sind in den nachfolgenden Bildern und technischen Zeichnungen mit Nummern gekennzeichnet. In der Tabelle, unter den jeweiligen Abbildungen, sind die einzelnen Positionen beschrieben.

Beschreibung der Spalten der Tabellen

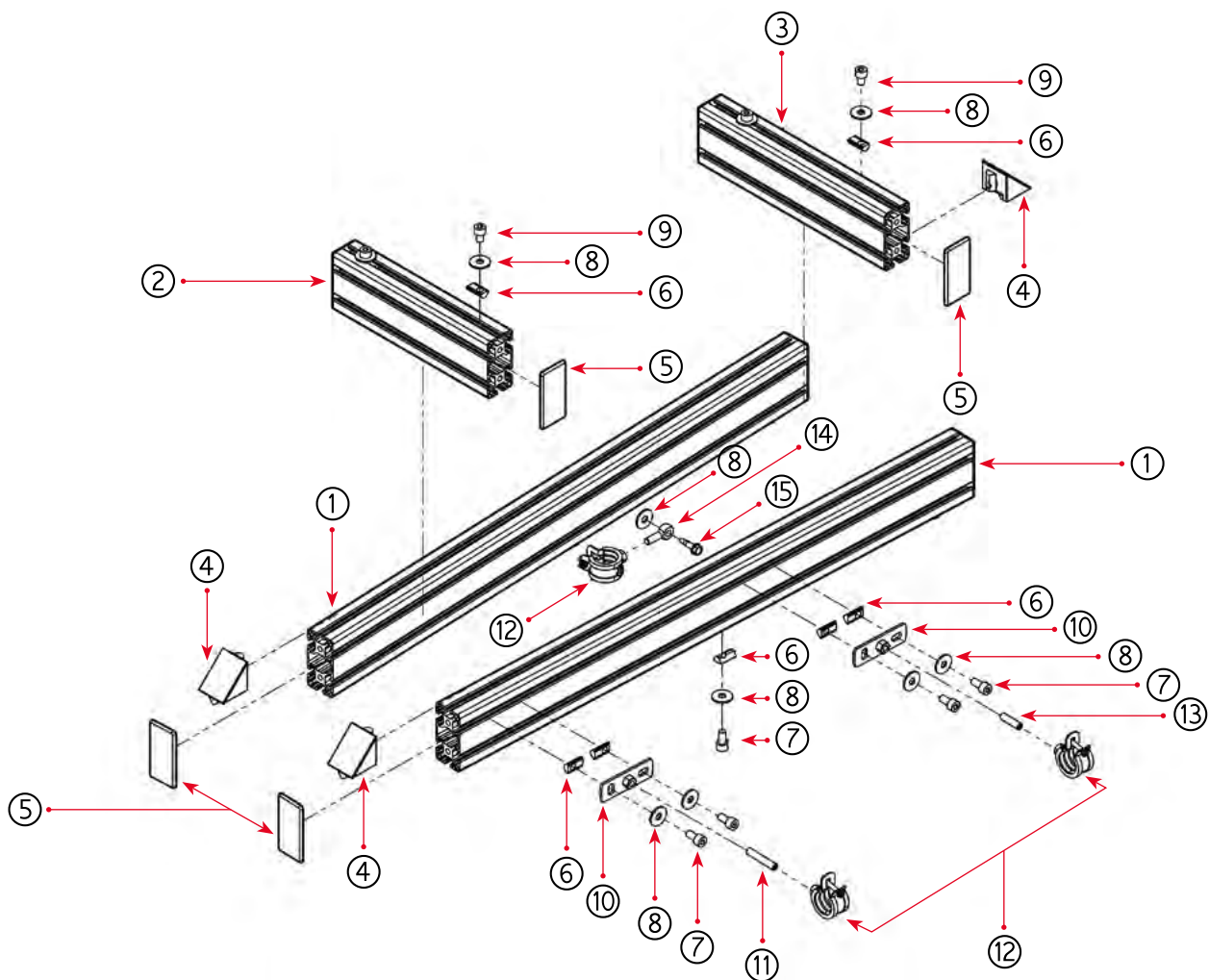
| | |
|--------------------|--|
| Position | Entspricht der Nummer in der Zeichnung, mit der ein Ersatzteil gekennzeichnet ist. |
| Einbaumenge | Anzahl der Teile dieser Position, wie sie im Original MIX302D eingebaut sind. |
| ME | Mengeneinheit dieser Position. |
| Bezeichnung | Bezeichnung des Ersatzteils. |

4.6.1 Übersicht MIX302D



| MIX302D - Durchlaufmischer für Sackware 1,5 kW 230V/50Hz | | | |
|--|-------------|-------|--------------------------------------|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 1 | Stück | Hauptschalter komplett für MIX302D |
| 2 | 1 | Stück | Rad |
| 3 | 1 | Stück | CEE-Steckdose |
| 4 | 1 | Stück | Antriebseinheit komplett für MIX302D |
| 5 | 1 | Stück | Mischrohr |
| 6 | 1 | Stück | Wassermessanlage |
| 7 | 1 | Stück | Aufsatztrichter inkl. Sackablagen |

4.6.2 Profilrahmen



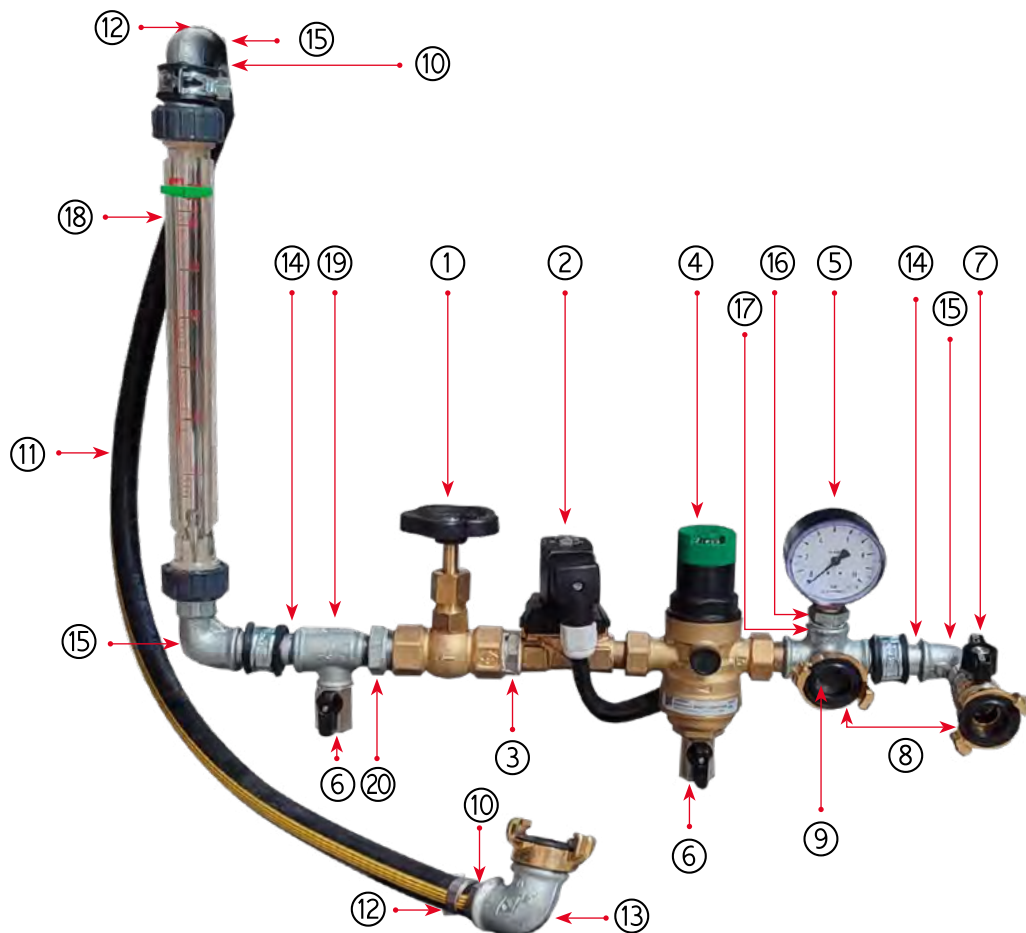
| Profilrahmen | | | |
|--------------|-------------|-------|---|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 2 | Stück | Aluminiumprofil 80 x 40 leicht |
| 2 | 1 | Stück | Aluminiumprofil 80 x 40 leicht |
| 3 | 1 | Stück | Aluminiumprofil 80 x 40 leicht |
| 4 | 4 | Stück | Winkelverbinder für Aluprofil |
| 5 | 8 | Stück | Abdeckkappe 80 x 40 |
| 6 | 12 | Stück | Nutenstein M8, Stahl verzinkt |
| 7 | 8 | Stück | ISK-Schraube M8x16 DIN912 A2 |
| 8 | 13 | Stück | Beilagscheibe M8 DIN9021 A2 |
| 9 | 4 | Stück | ISK-Schraube M8x12, DIN912, A2 |
| 10 | 2 | Stück | Grundplatte M8, Stahl verzinkt |
| 11 | 1 | Stück | ISK-Gewindestift M8x45, ISO 4026 (DIN913) A2 |
| 12 | 3 | Stück | Gelenkrohrschelle Easy-Click plus M8, 1/2" 20 – 23 mm |
| 13 | 1 | Stück | ISK-Gewindestift M8x30, ISO 4026 (DIN913) A2 |
| 14 | 1 | Stück | Augenschrauben M8x30, DIN 444 B 4.6, Stahl verzinkt |
| 15 | 1 | Stück | Bohrschraube SK.Kopf, 6,3x25, SW10 |

4.6.3 Aufsatztrichter inkl. Sackablagen



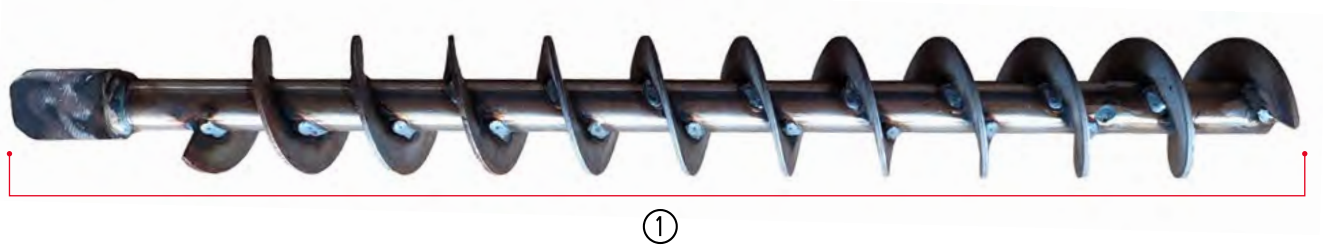
| Aufsatztrichter inkl. Sackablagen | | | |
|-----------------------------------|-------------|-------|--|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 2 | Stück | Trichterblech klein |
| 2 | 2 | Stück | Trichterblech groß |
| 3 | 2 | Stück | Sackablage |
| 4 | 20 | Stück | Blindniete mit Flachrundkopf, Alu/Stahl, Ø5x10mm |

4.6.4 Ersatzteilliste Wassermessanlage



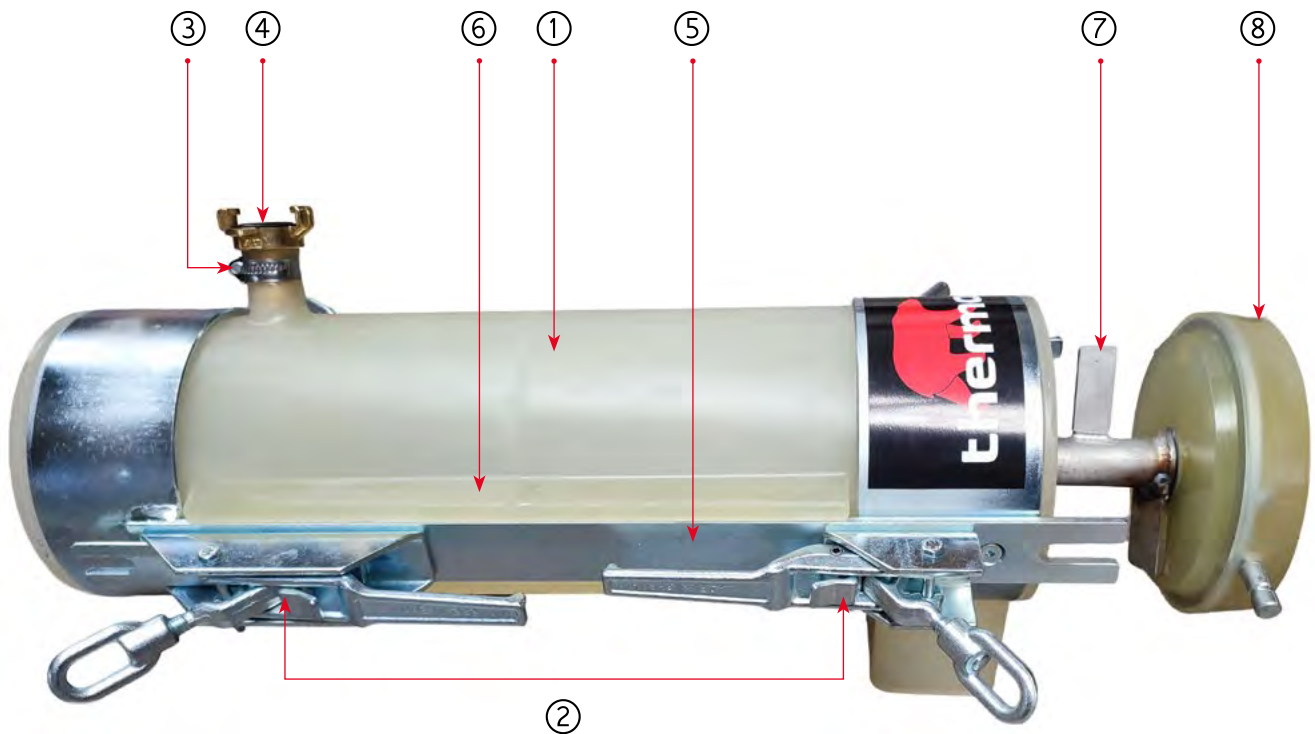
| Wassermessanlage - Ersatzteilliste | | | |
|------------------------------------|-------------|-------|---|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 1 | Stück | Nadelventil 3/4" IG |
| 2 | 1 | Stück | Magnetventil 1/2", 230 V, Typ 6213A |
| 3 | 1 | Stück | Reduktionsnippel 3/4" / 1/2" AG |
| 4 | 1 | Stück | Druckminderer D06F-1/2, mit Messing |
| 4.1 | 1 | Stück | Messingsiebtasse |
| 4.2 | 1 | Stück | Ersatzsieb für Druckminderer |
| 5 | 1 | Stück | Manometer 0 - 10 bar, 1/4" unten |
| 6 | 2 | Stück | Mini-Kugelhahn 1/4", IG + AG |
| 7 | 1 | Stück | Kugelhahn 1/2" m. Flügelgriff IG/IG |
| 8 | 3 | Stück | Geka Kupplung 1/2" AG |
| 9 | 1 | Stück | Siebeinsatz aus Messing |
| 10 | 2 | Stück | Schlauchtülle 1/2"AG x 13 mm Tülle |
| 11 | 1 | Stück | Gummi-Wasserschlauch 1/2" |
| 12 | 2 | Stück | Schlauchklemme 1-Ohr 19,2 – 21,8 (1/2") |
| 13 | 1 | Stück | Winkel 1/2",90°, verz. IG |
| 14 | 1 | Stück | Rohrdoppelnippel 1/2"x 60 mm, verz. |
| 15 | 2 | Stück | Winkel, 1/2" IG + AG |
| 16 | 1 | Stück | Reduktionsnippel 1/2"AG x 1/4"IG |
| 17 | 1 | Stück | T-verteiler 1/2" verz. Nr. 223 |
| 18 | 1 | Stück | Wasserdosierrohr mit Halterung |
| 19 | 1 | Stück | T-verteiler, 1/2" – 1/4" reduziert, verz. Nr. 134 |
| 20 | 1 | Stück | Reduktionsnippel, 3/4" – 1/2", verz. Nr. 241 |

4.6.5 Dosierwelle



| Dosierwelle | | | |
|-------------|-------------|-------|--------------------------------|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 1 | Stück | Dosierwelle - Sonderausführung |

4.6.6 Mischrohr mit Mischwelle und Mischrohrdeckel



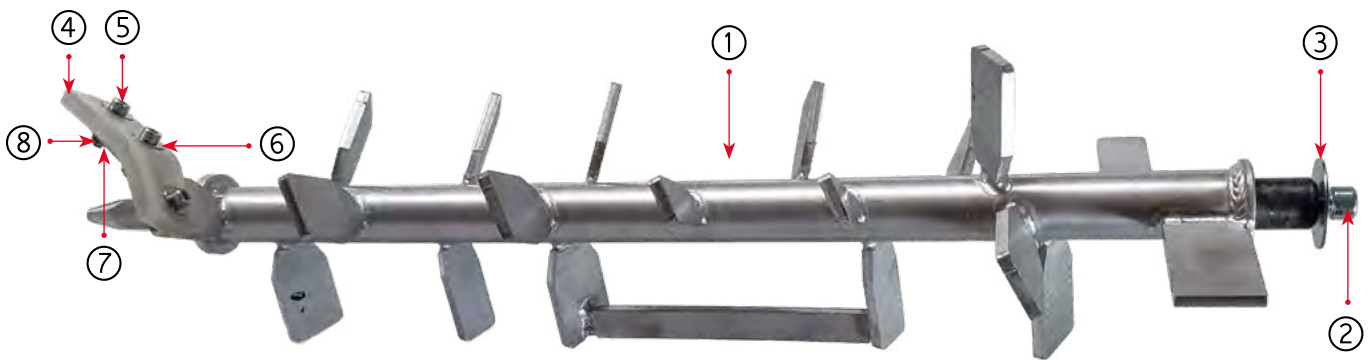
| Mischrohr | | | |
|-----------|-------------|-------|--|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 1 | Stück | Mischrohr mit breitem Materialauslauf |
| 2 | 1 | Stück | Exzentrverschluss Gr. 0 |
| 3 | 1 | Stück | Schlauchschelle 3/4" |
| 4 | 1 | Stück | GEKA-Kupplung 3/4" Tülle |
| 5 | 1 | Stück | Stahlgerüst komplett für Mischrohr |
| 6 | 1 | Stück | PU-Inlay für Mischrohr mit breitem Materialauslauf |
| 7 | 1 | Stück | Mischwelle |
| 8 | 1 | Stück | Mischrohrdeckel inkl. Kunststoffverlagerung für die Mischwelle |

4.6.7 Mischrohrdeckel für Mischrohr



| Mischrohrdeckel für Mischrohr | | | |
|-------------------------------|-------------|-------|--------------------------------------|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 1 | Stück | Mischrohrdeckel |
| 2 | 1 | Stück | Kunststoffverlagerung für Mischwelle |

4.6.8 Mischwelle für Mischrohr



| Mischwelle | | | |
|------------|-------------|-------|---|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 1 | Stück | Mischwelle für Mischrohr |
| 2 | 1 | Stück | Zylinderschraube mit Innensechskant M 8 x 12 Linksgewinde |
| 3 | 1 | Stück | Unterlegscheibe |
| 4 | 1 | Stück | Abstreifer |
| 5 | 3 | Stück | ISK-Schraube M5x20 A2 |
| 6 | 3 | Stück | Beilagscheibe M5 DIN9021 A2 |
| 7 | 3 | Stück | Beilagscheibe M5 DIN125 A2 |
| 8 | 3 | Stück | SK-Mutter M5 DIN985 A2 |

4.6.9 Antriebseinheit



| Motor | | | |
|----------|-------------|-------|--|
| Position | Einbaumenge | ME | Bezeichnung |
| 1 | 1 | Stück | Stirnradtriebemotor 1,5 kW, 230 V |
| 2 | 1 | Stück | Motorflansch komplett (inkl. Pos. 6, 7, 8 und 9) |
| - | 1 | Stück | Motorflansch ohne Anbauteile |
| 3 | 1 | Stück | CEE-Stecker 3 x 16 A, IP44 |
| 4 | 1 | Stück | Motorwelle |
| 4.1 | 1 | Stück | Wellendichtring |
| 5 | 1 | Stück | Bügelgriff |
| 6 | 2 | Stück | Zentrierbolzen |
| 7 | 2 | Stück | Exzenterbuchsen |
| 8 | 1 | Stück | Klemmhebel für Schnellverschluss |
| 9 | 1 | Stück | Dichtung Motorflansch |
| 10 | 1 | Stück | Gummikabel 3 x 1,5 ² H07RN-F |

5 TRANSPORT UND LAGERUNG

5.1 Sicherheitshinweise für den Transport



Verrutschende Maschine Lebensgefahr für Fahrer und Verkehrsteilnehmer.

- Achten Sie darauf, dass die Maschine und eventuelles Zubehör während des Transports sicher steht.
- Befestigen Sie die Maschine und eventuelles Zubehör sicher gegen Verrutschen.



Verletzungsgefahr durch Tragen oder Heben der Maschine

- Die Maschine wiegt über 90 kg. Zur Vermeidung von Überlastungen und Schädigungen der Wirbelsäule heben oder tragen Sie die Maschine nur mit mindestens 3 Personen.

5.2 Transportinspektion



Prüfen Sie die Maschine bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.

- Lassen Sie keine Teile in der Verpackung zurück.

5.3 Schadensmeldung

Bei Versand durch die Firma Mixit sind festgestellte Transportschäden umgehend auf dem Lieferschein zu vermerken. Darüber hinaus sind aussagekräftige Fotos des Schadens anzufertigen und zeitnah an folgende E-Mail-Adresse zu übermitteln: office@thermotec.eu

5.4 Reklamationen

Schadensersatzansprüche, die sich auf Transportschäden beziehen, können Sie nur geltend machen, wenn Sie unverzüglich das Zustellunternehmen benachrichtigen.

5.5 Verpackung

Die neue Maschine wird auf einer Europalette ausgeliefert.

- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial so, wie der Gesetzgeber es vorsieht.

5.6 Transport der gebrauchten Maschine im Fahrzeug



Verrutschende Maschine. Lebensgefahr für Fahrer und Verkehrsteilnehmer.

1. Achten Sie darauf, dass die Maschine während des Transports sicher gelagert ist.
2. Befestigen Sie die Maschine sicher gegen Verrutschen.



Austretende Materialreste

- Reinigen Sie die Maschine vor dem Transport.
- Sichern Sie die Maschine im Fahrzeug mit geeignetem Befestigungsmaterial.

5.7 Lagerung

Bei Nichtgebrauch der Maschine ist eine gründliche Reinigung erforderlich.

Lagern Sie die Maschine unter folgenden Umgebungsbedingungen:

- Trocken
- Frostfrei
- Staubgeschützt
- Korrosionssgeschützt (z. B. Salzwasser)

6 INSTALLATION

Beachten Sie nachfolgende Hinweise, wenn Sie die Maschine aufbauen und positionieren:

Anforderungen an den Aufstellort

- Achten Sie auf genügend Platz um die Maschine herum, um das Befüllen des Materialtrichters und die Bedienung der Maschine zu gewährleisten.
- Installieren Sie den MIX302D nur auf ebenem, waagrechttem Untergrund.
- Verhindern Sie ein Wegrutschen der Maschine. Das Mischrohr zeigt dabei nach unten.
- Stellen Sie die Maschine bei Regenwetter unter einen trockenen, geschützten Bereich.
- Vermeiden Sie, vor allem bei Dauerbetrieb, direkte Sonneneinstrahlung um eine Überhitzung des Motors zu vermeiden.

6.1 Lieferzustand der Maschine

Werkseitig wird der MIX302D mit eingesetzter Dosierwelle und angeflanschem Motor geliefert. Das Mischrohr und die Mischwelle müssen noch montiert werden.

6.2 Dosierwelle und Motor anschließen

1. Befestigen Sie den Motor mit dem Schnellverschluss am Materialbehälter und stecken Sie den Motorstecker in die Steckdose.
2. Schieben Sie die Dosierwelle in den Grundkörper und achten Sie darauf, dass die Dosierwelle über die Motorklaue mit dem Motor verbunden ist.



6.3 Mischrohr und Mischwelle montieren

1. Stecken Sie die Mischwelle vollständig auf die Dosierwelle.
2. Schieben Sie das Mischrohr über die Mischwelle und befestigen Sie dieses mit den zwei Exzenterverschlüssen am Grundkörper.
3. Stecken Sie den Mischrohrdeckel auf die Mischwelle und arretieren Sie diesen mit den beiden Exzenterverschlüssen und sichern Sie die Mischwelle mit der Unterlegscheibe und dem Zylinderschrauben.



Rotierende Welle

**Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen.
Die Dosierwelle dreht sich bei laufendem Motor
auch nach Entfernung von Mischrohr und -welle!**

- Greifen Sie nicht in die rotierende Welle.
 - Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle.
1. Vor Arbeiten an der Dosier- und Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr.
 2. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
 3. Ziehen Sie den Netzstecker.
 4. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.

6.4 Elektrosteuerung anschließen

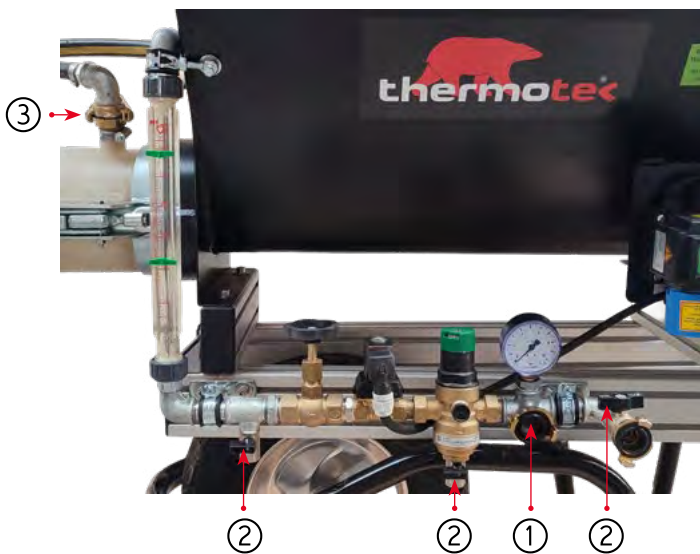
1. Schließen Sie den MIX302D nur an vorschriftsmäßige 230 V Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter (30 mA) RCD an.
2. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss mit mindestens 16 A abgesichert ist und der Querschnitt des Zuleitungs-kabels mindestens 2,5 mm² beträgt.
3. Schließen Sie das Zuleitungskabel am Gerätestecker des Ein/Ausschalters an.



Gerätestecker am Ein/Ausschalter

6.5 Wassermessanlage installieren

1. Schließen Sie den Zuleitungsschlauch an der externen Wasserversorgung an.
2. Öffnen Sie den Wasserhahn, bis ein gleichmäßiger Wasserstrahl aus dem Schlauch austritt um den Wasserschlauch von Schmutz zu befreien und zu entlüften.
3. Schließen Sie anschließend den Hahn der externen Wasserversorgung.
4. Schließen Sie den externen Wasserschlauch an der GEKA-Kupplung der Wasserarmatur unterhalb des Manometers an ①.
5. Schließen Sie die Wasserablasshähne an der Wasserarmatur ②.
6. Schließen Sie den internen Wasserschlauch am Mischrohr an ③.
7. Öffnen Sie den Hahn an der externen Wasserzufuhr.



WARNUNG Wasserstrahl Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser.

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Schlauch der externen Wasserzufuhr.
4. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen, Tiere oder gegen sich selbst.

7 INBETRIEBNAHME

7.1 Materialbehälter mit Material füllen



WARNUNG

Gesundheitsgefahr durch Staub.
Beim Reinigen der Maschine können eingatmete Stäube langfristig zu Lungenschädigungen oder anderen gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen.

- Der Maschinenbediener oder die im Staubbereich arbeitenden Personen müssen beim Reinigen der Maschine eine Staubschutzmaske tragen.
- Informieren Sie sich über die technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS 559 – „Mineralischer Staub“) bei der zuständigen Fachgruppe.



WARNUNG

Verletzungsgefahr durch pulverförmiges Material

Beim Befüllen des Materialbehälters mit Sackware kann aufwirbelndes Material insbesondere im Bereich der Augen und des Gesichtes zu Verletzungen führen!

- Tragen Sie immer eine Schutzbrille.

7.2 Materialsäcke öffnen und leeren



WARNUNG

Beachten Sie die geltenden Arbeitsvorschriften (z. B. Atemschutz)

Um die Materialsäcke zu öffnen und zu leeren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Legen Sie den Materialsack entweder auf die Streben des Aufsatztrichters oder stellen Sie diesen hochkant neben den Durchlaufmischer.
2. Schneiden Sie den Materialsack mit einem Sicherheitsmesser auf. Entweder mittig, wenn dieser auf den Streben liegt oder auf der oberliegenden schmalen Seite, wenn dieser neben dem Durchlaufmischer steht.
3. Klappen Sie den Sack seitlich nach oben oder heben Sie diesen vorsichtig an und leeren Sie den Inhalt in den Materialtrichter.
4. Beachten Sie die geltenden Arbeitsvorschriften (z. B. Atemschutz, etc.).
5. Entsorgen Sie leere Materialsäcke und anderes Verpackungsmaterial umweltgerecht, entsprechend den Angaben des Verpackungsherstellers.

7.3 MIX302D in Betrieb nehmen

1. Schließen Sie den MIX302D nur an vorschriftsmäßige 230 V Baustromverteiler mit FI-Schutzschalter (30 mA) RCD an.
2. Stellen Sie sicher, dass der Anschluss mit mindestens 16 A abgesichert ist und der Querschnitt des Zuleitungskabels mindestens 2,5 mm² beträgt.
3. Schließen Sie das Zuleitungskabel am Gerätestecker des Ein/Ausschalters an.
4. Befüllen Sie den Materialtrichter mit Sackware.
5. Öffnen Sie den Hahn an der externen Wasserzufuhr und überprüfen Sie den Wassereingangsdruck am Manometer (2 bar).
6. Betätigen Sie den grünen Drucktaster.
7. Drehen Sie am Nadelventil der Wasserarmatur. Damit verändern Sie die Durchflussmenge des Wassers und können so die Materialkonsistenz genau bestimmen.

7.4 Funktion nach der Inbetriebnahme

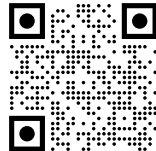
Der Motor läuft an, das trockene Material aus dem Materialtrichter wird über die Dosierwelle in das Mischrohr transportiert. Gleichzeitig öffnet das Magnetventil und lässt das Wasser in das Mischrohr einfließen. Das Material wird durch das einfließende Wasser befeuchtet und durch die Mischwelle homogen aufgemischt und zum Fallrohrstück des Mischrohres befördert.

7.5 Umsetzen auf der Baustelle

Der MIX302D ist mit einem Laufrad ausgestattet. Durch Anheben der beiden Hebegriffe, kann der Durlauchmischer nun umgesetzt werden. Trennen Sie dafür gegebenenfalls den Mischer vom Strom- und Wassernetz.



Dieser QR-Code leitet Sie zu einem Video des Zusammenbaus des Mixers.



8 BEDIENUNG UND BETRIEB

8.1 Betriebsverhalten prüfen

1. Erkennen Sie Abweichungen im Betriebsverhalten, nehmen Sie den MIX302D sofort außer Betrieb.
2. Sorgen Sie für die Behebung der Schäden oder Mängel, die zu dem abweichenden Betriebsverhalten führen.

8.2 Konsistenz des Materials prüfen

Achten Sie während des Betriebs auf eine gleichmäßige Materialkonsistenz.

8.3 Durchflussschwankungen korrigieren

1. Prüfen Sie das Wassereingangssieb und reinigen Sie es, falls es verschmutzt sein sollte.
2. Prüfen Sie den Wasserdruck an der Zuleitung und regulieren Sie ihn entsprechend, falls erforderlich.
3. Prüfen Sie den Druckminderer und regulieren Sie die Einstellung, falls erforderlich.

8.4 Arbeitspause

Übersteigt die Dauer einer Arbeitspause die Abbindzeit des zu verarbeitenden Materials, besteht die Gefahr, dass das Material während der Pause abbindet.

1. Stoppen Sie den Mischer durch die Betätigung des roten Drucktasters.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Ziehen Sie den Stecker des Motors aus der Steckdose.
4. Für die Reinigung schließen Sie einen Wasserschlauch an die dafür vorgesehene GEKA-Kupplung (rechts) an der Wasserarmatur.
5. Entfernen Sie den internen Wasserschlauch der das Mischrohr mit der Wasserarmatur verbindet.
6. Öffnen Sie die beiden Exzenterverschlüsse am Mischrohrdeckel.
7. Ziehen Sie die Mischwelle, die am Mischrohrdeckel angeschraubt ist, aus dem Mischrohr heraus.
8. Öffnen Sie die beiden Exzenterverschlüsse, um das Mischrohr vom Grundkörper zu trennen.
9. Reinigen Sie die Mischwelle und das Mischrohr mit Wasser über einem geeigneten Auffangbecken oder Eimer.



HINWEIS

Führen Sie diesen Reinigungsprozess jeweils vor längeren Arbeitspausen (> 0,5 Stunden) durch. Bearbeiten Sie das Mischrohr nicht gewaltsam von außen (z.B mit Hammerschlägen).



GEFAHR

Rotierende Welle

Lebensgefahr durch Einziehen und Quetschen. Die Dosierwelle dreht sich bei laufendem Motor auch nach Entfernung von Mischrohr und -welle!

- Greifen Sie nicht in die rotierende Welle.
- Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle.

1. Vor Arbeiten an der Dosier- und Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr.
2. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
3. Ziehen Sie den Netzstecker.
4. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.



WARNUNG

Wasserstrahl

Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachbeschädigung durch austretendes Wasser.

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Schlauch der externen Wasserzufuhr.
4. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen, Tiere oder gegen sich selbst.

8.5 Arbeitsende

8.5.1 Maschine ausschalten

1. Stoppen Sie rechtzeitig die Befüllung mit Sackware.
2. Fahren Sie den Materialtrichter des Grundkörpers und das Mischrohr leer.
3. Stoppen Sie den Mischer durch die Betätigung des roten Drucktasters.
4. Ziehen Sie den Netzstecker.
5. Ziehen Sie den Stecker des Motors aus der Steckdose.

8.5.2 Mischrohr und Mischwelle demontieren und reinigen

1. Für die Reinigung schließen Sie einen Wasserschlauch an die dafür vorgesehene GEKA-Kupplung (links) an der Wasserarmatur.
2. Entfernen Sie den internen Wasserschlauch der das Mischrohr mit der Wasserarmatur verbindet.
3. Öffnen Sie die beiden Exzenterverschlüsse am Mischrohrdeckel.
4. Ziehen Sie die Mischwelle, die am Mischrohrdeckel angeschraubt ist, aus dem Mischrohr heraus.
5. Öffnen Sie die beiden Exzenterverschlüsse, um das Mischrohr vom Grundkörper zu trennen.
6. Reinigen Sie die Mischwelle und das Mischrohr mit Wasser über einem geeigneten Auffangbecken oder Eimer.
7. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
8. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
9. Entfernen Sie den Zuleitungs- und Reinigungsschlauch von der Wasserarmatur.

8.5.3 Motor und Dosierwelle demontieren

1. Entfernen Sie den Motor indem Sie den Schnellverschluss mit dem der Motor mit dem Grundkörper verbunden ist öffnen.
2. Ziehen Sie die Dosierwelle aus dem Grundkörper heraus.
3. Entfernen Sie trockenes Restmaterial mit Hilfe eines geeigneten Besens. Zum Auffangen des Restmaterials verwenden Sie ein geeignetes Gefäß.

10. Ziehen Sie die Mischwelle, die am Mischrohrdeckel angeschraubt ist, aus dem Mischrohr heraus.
11. Öffnen Sie die beiden Exzenterverschlüsse, um das Mischrohr vom Grundkörper zu trennen.
12. Reinigen Sie die Mischwelle und das Mischrohr mit Wasser über einem geeigneten Auffangbecken oder Eimer.
13. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
14. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
15. Entfernen Sie den Zuleitungs- und Reinigungsschlauch von der Wasserarmatur.
16. Entfernen Sie den Motor indem Sie den Schnellverschluss mit dem der Motor mit dem Grundkörper verbunden ist öffnen.
17. Ziehen Sie die Dosierwelle aus dem Grundkörper heraus.
18. Entfernen Sie trockenes Restmaterial mit Hilfe eines geeigneten Besens. Zum Auffangen des Restmaterials verwenden Sie ein geeignetes Gefäß.

Rechts an der Wasserarmatur befindet sich ein GEKA-Anschluss für einen Wasserschlauch für die



Reinigung des Mischrohrs und der Mischwelle.

9 REINIGUNG UND AUSSERBETRIEBNAHME

9.1 Reinigungsprozess

1. Stoppen Sie rechtzeitig die Befüllung mit Sackware.
2. Fahren Sie die Maschine und das Mischrohr leer.
3. Stoppen Sie den Mischer durch die Betätigung des roten Drucktasters.
4. Ziehen Sie den Netzstecker.
5. Ziehen Sie den Stecker des Motors aus der Steckdose.
6. Entfernen Sie den Aufsatztrichter und reinigen Sie diesen gründlich. **Vorsicht: Klemmgefahr!**
7. Für die Reinigung schließen Sie einen Wasserschlauch an die dafür vorgesehene GEKA-Kupplung (rechts) an der Wasserarmatur.
8. Entfernen Sie den internen Wasserschlauch der das Mischrohr mit der Wasserarmatur verbindet.
9. Öffnen Sie die beiden Exzenterverschlüsse am Mischrohrdeckel.

- Greifen Sie nicht in die rotierende Welle.
- Bringen Sie keine Gegenstände in die rotierende Welle.

1. Vor Arbeiten an der Dosier- und Mischwelle, unterbrechen Sie die externe Stromzufuhr.
2. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
3. Ziehen Sie den Netzstecker.
4. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.



Wasserstrahl
Verletzungsgefahr und Gefahr der Sachschädigung durch austretendes Wasser.

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Schlauch der externen Wasserzufuhr.
4. Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf andere Personen, Tiere oder gegen sich selbst.

9.2 Nach der Reinigung

Beachten Sie die optimale Reihenfolge des Zusammenbaus:

1. Stecken Sie die Mischwelle vollständig auf die Dosierwelle.
2. Schieben Sie das Mischrohr über die Mischwelle und befestigen Sie dieses mit den zwei Exzenterverschlüssen am Grundkörper.
3. Stecken Sie den Mischrohrdeckel auf die Mischwelle und arretieren Sie diesen mit den beiden Exzenterverschlüssen und sichern Sie die Mischwelle mit der Unterlegscheibe und dem Zylinderschrauben.
4. Wasser- und Stromanschluss anschliessen.

9.3 Außerbetriebnahme

9.3.1 Maschine leerfahren und ausschalten

1. Stoppen Sie rechtzeitig die Befüllung mit Sackware.
2. Fahren Sie den Maschine und das Mischrohr leer.
3. Stoppen Sie den Mischer durch die Betätigung des roten Drucktasters.
4. Ziehen Sie den Netzstecker.
5. Entfernen Sie den Aufsatztrichter und reinigen Sie diesen gründlich. **Vorsicht: Klemmgefahr!**
6. Ziehen Sie den Stecker des Motors aus der Steckdose.

9.3.2 Mischrohr und Mischwelle mit Mischrohrdeckel

1. Entfernen Sie den internen Wasserschlauch der das Mischrohr mit der Wasserarmatur verbindet.
2. Öffnen Sie die beiden Exzenterverschlüsse, um das Mischrohr vom Grundkörper zu trennen.

9.3.3 Wassermessanlage

1. Unterbrechen Sie die externe Wasserzufuhr durch Schließen des Wasserhahns.
2. Öffnen Sie den Wasserablasshahn an der Wassermessanlage unter dem Druckminderer um den Druck (ca. 2 bar) abzulassen.
3. Entfernen Sie den Zuleitungs- und ggf. den Reinigungsschlauch von der Wasserarmatur.

9.3.4 Motor und Dosierwelle demontieren

1. Entfernen Sie den Motor indem Sie den Schnellverschluss mit dem der Motor mit dem Grundkörper verbunden ist öffnen.
2. Ziehen Sie die Dosierwelle aus dem Grundkörper heraus.
3. Entfernen Sie trockenes Restmaterial mit Hilfe eines geeigneten Besens. Zum Auffangen des Restmaterials verwenden Sie ein geeignetes Gefäß.

10 WARTUNG

Lassen Sie die Maschine einmal jährlich in einer Fachwerkstatt prüfen. Teile, die einem Verschleiß unterliegen, müssen ausgetauscht werden, sobald die Verschleißgrenze erreicht ist.



WARNUNG

Reinigungs- und Wartungsarbeiten können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

1. Stoppen Sie den Mischer durch die Betätigung des roten Drucktaster am Hauptschalter.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Ziehen Sie den fünfpoligen Stecker des Motors aus der oberen Steckdose am Schaltschrank.
4. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten.
5. Decken Sie vor einer Reinigung mit dem Wasserstrahl alle Öffnungen ab, in die aus Sicherheits- und Funktionsgründen kein Wasser eindringen darf.
6. Entfernen Sie nach der Reinigung die zuvor zum Schutz vor Wasser angebrachten Abdeckungen vollständig.

10.1 Wartungsplan

| | |
|---|-----------------------------|
| Prüfen der Maschine in einer Fachwerkstatt | einmal jährlich (empfohlen) |
| Schmutzfängersieb im Wassereinlauf reinigen/erneuern durch den Bediener | täglich |
| Schmutzfängersieb im Druckminderer reinigen/erneuern durch einen Servicetechniker | monatlich |

10.2 Schmutzfängersieb im Wassereinlauf

1. Schmutzfängersieb aus GEKA-Kupplung herausnehmen
2. Schmutzfängersieb täglich reinigen.
3. Bei starker Verschmutzung Sieb erneuern.
4. Schmutzfängersieb wieder einsetzen.



10.3 Schmutzfängersieb im Druckminderer

1. Schrauben Sie die Siebtasse vom Druckminderer ab
2. Entnehmen und reinigen Sie einmal pro Monat das Schmutzfängersieb.
3. Erneuern sie das Sieb bei starker Verschmutzung.
4. Setzen Sie das Schmutzfängersieb wieder ein und schrauben Sie die Siebtasse an den Druckminderer.



10.4 Verschleißgrenze Dosierwellen

Die Dosierwellen unterliegen dem Verschleiß. Wird die Minimalhöhe der Schneckenflügel erreicht oder unterschritten, muss die gesamte Dosierwelle ausgetauscht werden.



| | |
|---|-------|
| Schneckenflügel Maximalhöhe | 25 mm |
| Verschleißgrenze: Schneckenflügel Minimalhöhe | 20 mm |

10.5 Verschleißgrenze Mischwellen

Die Mischwelle unterliegt dem Verschleiß. Wird die Minimalhöhe der Mischerflügel erreicht oder unterschritten, muss die gesamte Mischwelle ausgetauscht werden.



| | |
|---|-------|
| Mischerflügel Maximalhöhe | 52 mm |
| Verschleißgrenze: Mischerflügel Minimalhöhe | 44 mm |

11 STÖRUNGEN, URSACHE UND BEHEBUNG

Der MIX302D ist für einen störungsfreien Betrieb konstruiert. Sollte doch einmal eine Störung auftreten, befolgen Sie die nachfolgenden Hinweise zur Analyse, Überprüfung und Behebung der Störung.



Störungen können die Sicherheit des Bedienpersonals gefährden sowie die Funktionsfähigkeit der Maschine beeinträchtigen.

Gehen Sie bei einer Störung wie folgt vor:

1. Unterbrechen Sie die Stromzufuhr bei Störungen, die eine unmittelbare Gefahr für Personen oder Sachwerte darstellen. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
2. Ziehen Sie den Netzstecker.
3. Sichern Sie die Maschine gegen unbeabsichtigtes Wiedereinschalten
4. Ermitteln Sie die Störungsursache.
5. Melden Sie die Störung der verantwortlichen Person am Einsatzort.
6. Je nach Art der Störung beseitigen Sie diese selbst oder lassen sie durch eine qualifizierte Fachkraft beheben.

Die im Folgenden aufgeführten Störungen enthalten Empfehlungen, wer zur Behebung der Störung berechtigt ist.

| Symptom | | Mögliche Ursache | Überprüfung, Behebung | Personalqualifikation |
|---|-----------------------------|---|--|---------------------------------------|
| Maschine läuft nicht an | | Stromzufuhr unterbrochen. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie die Stromzufuhr (Stromverteiler, Steckdosen, Netzkabel, Kabeltrommel) | Maschinenbediener |
| | | Keine Eingangsspannung vorhanden. | <ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie die Spannungsversorgung am Baustellenverteiler, an den Zuleitungskabeln und der Kabeltrommel prüfen • Lassen Sie die Spannungsversorgung wieder herstellen, falls sie unterbrochen war | Elektrofachkraft |
| | | Blockierung durch Fremdkörper oder erhärtetes Material im Mischrohr | <ul style="list-style-type: none"> • Entfernen Sie den Fremdkörper bzw. reinigen Sie das Mischrohr | Maschinenbediener |
| Maschine stoppt | | Überstromsicherung hat ausgelöst. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie Dosier- und Mischwelle | Maschinenbediener |
| | | | <ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie den Motor prüfen • Lassen Sie gegebenenfalls die Störung beseitigen | Servicetechniker/ Elektrofachkraft |
| Maschine stoppt | | Dosierwelle mechanisch blockiert. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob sich in der Dosierwelle ein Fremdkörper befindet; entfernen Sie gegebenenfalls den Fremdkörper. | Maschinenbediener |
| Maschine stoppt | | Mischwelle mechanisch blockiert. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob sich ausgehärtetes Material in der Mischwelle befindet; entfernen Sie gegebenenfalls das ausgehärtete Material. • Prüfen Sie, ob sich in der Mischwelle ein Fremdkörper befindet; entfernen Sie gegebenenfalls den Fremdkörper. | Maschinenbediener |
| Motor läuft nicht an oder stottert | | Motor oder Elektrosteuerung defekt. | <ul style="list-style-type: none"> • Lassen Sie den Motor prüfen; lassen Sie gegebenenfalls den Motor austauschen. • Lassen Sie die Elektrosteuerung prüfen; lassen Sie gegebenenfalls die Elektrosteuerung reparieren. | Servicetechniker/ Elektrofachkraft |
| | | Fremdkörper oder ausgehärtetes Material in Dosier- oder Mischwelle. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob sich in der Dosier- oder Mischwelle ein Fremdkörper oder ausgehärtetes Material befindet; entfernen Sie gegebenenfalls den Fremdkörper oder das ausgehärtete Material. | Maschinenbediener |
| Aus dem Mischrohrauslauf kommt nur trockenes Material | | Wasserzufuhr ist unterbrochen. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob der Schlauch zur externen Wasserzufuhr angeschlossen ist; schließen Sie den Wasserschlauch an, falls er nicht angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob der Absperrhahn an der externen Wasserzufuhr geöffnet ist; öffnen Sie den Absperrhahn, falls er geschlossen ist. | Maschinenbediener |
| | | Wasserzufuhr ist unterbrochen, das Magnetventil öffnet nicht. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie den Stecker am Magnetventil; befestigen Sie den Stecker, falls er lose ist. • Prüfen Sie die Spule des Magnetventils; tauschen Sie die Spule aus, falls diese defekt ist. • Prüfen Sie das Magnetventil; tauschen Sie das Magnetventil aus, falls es mechanisch defekt ist. | Maschinenbediener |
| Aus dem Mischrohrauslauf kommt nur Wasser | | Mischwelle ist nicht mit Dosierwelle verbunden. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie, ob das Mischrohr richtig montiert ist. • Prüfen Sie ob die Mischwelle mit der Dosierwelle verbunden ist. | Maschinenbediener |
| Materialkonsistenz | Schwankungen der Konsistenz | Zugeführte Wassermenge schwankt. | <ul style="list-style-type: none"> • Prüfen Sie das Wassereingangssieb; reinigen Sie gegebenenfalls das Wassersieb • Prüfen Sie den Wasserdruck der Zuleitung; regulieren Sie gegebenenfalls den Wasserdruck • Prüfen Sie die Einstellung am Druckminderer; regulieren Sie gegebenenfalls die Einstellung | Maschinenbediener |

12 DEMONTAGE/ENTSORGUNG

Nachdem das Gebrauchsende der Maschine erreicht ist, muss das Gerät demontiert und einer umweltgerechten Entsorgung zugeführt werden.

12.1 Sicherheit

- Setzen Sie für die Demontage des MIX302D nur geschultes oder unterwiesenes Personal ein.
- Lassen Sie Arbeiten an der Elektrosteuerung nur von einer Elektrofachkraft ausführen.



**Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage.
Gespeicherte Restenergie, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und in der Maschine können Verletzungen verursachen.**

- Sorgen Sie vor der Demontage für ausreichenden Platz.
- Tragen Sie Handschuhe und Sicherheitsschuhe um Verletzungen zu vermeiden.
- Gehen sie mit scharfkantigen Bauteilen vorsichtig um.
- Achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz.
- Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Demontieren Sie die Bauteile fachgerecht.
- Beachten Sie das teilweise hohe Eigengewicht der Bauteile.
- Sichern Sie die einzelnen Bauteile, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.



**Elektrische Spannung
Lebensgefahr durch Stromschlag.
Eingeschaltete elektrische Bauteile können unkontrollierte Bewegungen ausführen und zu schwersten Verletzungen führen.**

1. Schalten Sie die Maschine aus. Betätigen Sie dazu den roten Drucktaster.
2. Ziehen Sie den Netzstecker und trennen Sie die Maschine endgültig von der elektrischen Versorgung.

12.2 Demontage

Reinigen und zerlegen Sie die Maschine vor der Aussonderung unter Beachtung der geltenden Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften.

12.3 Entsorgung



Gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und deren Umsetzung in nationales Recht, ist diese Maschine nicht über den Hausmüll zu entsorgen, sondern muss der umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden!

Der MIX302D besteht überwiegend aus hochwertigem Metall. Wenn Sie den MIX302D endgültig außer Betrieb nehmen, beachten Sie folgendes:

- Führen Sie das Metall einer Wiederverwendung zu.
- Entsorgen Sie den MIX302D über einen Altmetallhändler oder Ihre lokale Altmetallsammelstelle.

Ihr Mixit-Altgerät wird von uns zurückgenommen und für Sie umweltgerecht entsorgt. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen unserer Service-Standorte.

13 ANLAGEN

Folgende Dokumente sind als Anlagen beigelegt und sind Bestandteil dieser Bedienungsanleitung:

13.1 EG-Konformitätserklärung

Name/Anschrift des Ausstellers:

INOTEC GmbH
Daimlerstraße 9-11
DE 79761 Waldshut-Tiengen

Hiermit erklären wir, dass das nachstehend genannte Gerät aufgrund dessen Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien 2006/42/EG entspricht.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung des Gerätes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung: MIX302D
Geräte-Typ: Durchlaufmischer

Angewandte harmonisierte Normen

DIN EN 12100 Sicherheit von Maschinen
DIN EN 60 204.1 Elektrische Ausrüstung von Maschinen Teil 1: Allgemeine Anforderungen
DIN EN 13857 Sicherheit von Maschinensicherheitsabständen gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:

Mixit Dämmstoffe GmbH
Galgenau 19
4212 Neumarkt i.M.

thermotec.eu

AUF NUMMER SICHER GEHEN!